

14. März - Vierter Fastensonntag

Laetare – Freue dich, Jerusalem

In der Mitte der Fastenzeit angekommen, dürfen wir schon einen ersten kleinen Blick auf Ostern hin erhaschen. Sinnenfällig wird dies in der Liturgie durch die Aufhellung der liturgischen Farbe: Das Violett der Buße und der Trauer wandelt sich einen Sonntag lang in Rosa, ein von der Sonne des Ostermorgens gelichtetes Violett (Tipp für Gregorianik-Fans und solche, die es werden wollen: Die Melodie der letzten beiden Silben des Wortes „Laetare“ klingen genauso wie das Ende gregorianischen österlichen Hallelujas – auch das schon ein Hinweis auf Ostern!). Das zentrale Thema dieses Sonntags ist die Erlösung des Menschen allein durch die Gnade Gottes: Er gibt aus Liebe zu den Menschen seinen einzigen Sohn hin, damit die Menschheit durch seinen Tod und seine Auferstehung das ewige Leben erlangen.

Das theologische Fachwort der *Gnade* kann wie folgt gut beschrieben werden:

Viele Gratisangebote locken und tagtäglich: Gratisproben, Gratisbroschüren, Gratis-Minuten und Gratis-SMS bei Mobilfunkverträgen, Gratisversand und vieles andere mehr. Da greift man doch gern mal zu. Freilich wissen wir auch, dass die Kosten für solche Gratisangebote woanders wieder draufgeschlagen werden. Wirklich gratis ist heute kaum noch etwas zu haben. Das Wort „gratis“ ist vom lateinischen „Gratia“ abgeleitet. Und das heißt übersetzt: Gnade. Gnade ist etwas, das wir gratis, also ohne unser Zutun, erhalten. Wenn der Apostel Paulus im Epheser-Brief schreibt: Aus Gnade seid ihr gerettet, macht er damit deutlich: Gott bietet uns Menschen Rettung und Erlösung an – und zwar gratis. Diese Gnade ist sein Geschenk, das wir weder aufgrund irgendwelcher Beziehungen noch unserer eigenen Leistungen oder Anstrengungen erhalten. Allein unser Glaube, unser Ja zu Gott ist dafür notwendig. Wer an Gott glaubt, der darf Hoffnung haben, Hoffnung auf Rettung, Erlösung und Zukunft. Das ist Gottes Gnadengeschenk an uns – völlig gratis. Greifen wir zu!

(Markus Böhme)



Intr. 5.
L Aetá- re * Jerúsa-lem

*Freue dich, Stadt Jerusalem!
Seid fröhlich zusammen mit ihr,
alle, die ihr traurig wart.
Freut euch und trinkt euch satt
an der Quelle göttlicher Tröstung.*